Cirrus	SF50 «Vision Jet»	N5AW

Kategorie:	Very Light Jet
Länge:	9.3m
Spannweite:	11.7m
Höhe:	3.3m
Gewicht:	2’727 kg MTOM
Triebwerk:	1x Williams International FJ33-4A-19 mit 85 kN Schub
Reichweite:	ca. 2'300 km
Besatzung / Passagiere:	1 oder 2 Piloten, 5 oder 6 Passagiere

Die SF50 von Cirrus, auch Vision Jet genannt ist das erste von nur einem Mantelstromtriebwerk angetriebene Flugzeug des Herstellers. Die Entwicklung wurde noch unter dem Namen «The Jet» 2006 angekündigt, Erstflug der in der Zwischenzweit auf SF50 umbenannten Maschine war am 3. Juli 2008. Die FAA Zulassung erfolgte 2016, im 2017 wurde die Maschine schliesslich auch von der EASA zugelassen.

Die Maschine ist ein einmotoriger Eindecker der primär aus Verbundwerkstoffen hergestellt wird. Die Maschine weicht durch das einzelne Turbofantriebwerk stark vom gewohnten Bild ab. V-Leitwerk und eine grosse bauchige Druck-Kabine, die für den relativ kleinen Jet enorm geräumig ist, kennt man so eigentlich in der Grösse nicht.

Aber auch sonst ist der kleine Jet voller spannender Technik, InFlight Wi-Fi für die Passagiere, grosse Fenster, spezielle Innenbeleuchtung und Klima-Regulierung gehören zum Standart der Maschine. Doch noch spannender sind die Sicherheits-Systeme die es mit an Bord gibt. Wie von den kleineren Cirrus Propeller-Maschinen bekannt gibt es auch beim Jet ein Rettungssystem mit Fallschirm. Das sogenannte Cirrus Airframe Parachute System (CAPS) bringt der Flieger nach einer Auslösung am Fallschirm auf den Boden.

Mit Safe Return gibt es dazu noch ein System welches z.B. auch von den Passagieren ausgelöst werden kann. Das System landet den kleinen Jet in einer Not-Situation komplett eigenständig auf Knopfdruck.